

CHRISTINE MORGNER & LOTHAR ROTH

Die Arbeitsgruppe Vogtländischer Mykologen ist erfolgreich reanimiert!

Am 4. März 2006 hielt zur 50. Frühjahrstagung der Vogtländischen Botaniker Dr. HEINRICH DÖRFELT (Dederstedt) in Oberlauterbach einen bemerkenswerten Vortrag. Dieser behandelte die Geschichte der mykologischen Durchforschung des Vogtlandes.

Die Aktivitäten zur Untersuchung der Pilzflora des Vogtlandes – sie lassen sich nunmehr schon weit über 100 Jahre zurückverfolgen – hatten bis 1988 in den Arbeitstagen der AG Mykologie im Arbeitskreis Vogtländischer Floristen des Kulturbund der DDR jeweils einen jährlichen Höhepunkt. Die Teilnahme namhafter Pilzkenner, mehrtägige Exkursionen, interessante wissenschaftliche Vorträge und das obligatorische Lagerfeuer trugen dazu bei, dass die „Vogtlandtagung“ eine der beliebtesten mykologischen Tagungen in der DDR war. Da es kurz nach der Wende schwierig war, im Vogtland geeignete Tagungsräume zu mieten, kamen zwar die Tagungen vorerst zum Erliegen, nicht aber die mykologischen Aktivitäten. So riefen ILSE SCHOLZ, WOLFGANG STARK und CHRISTINE MORGNER die Auerbacher Pilzgruppe mit monatlichen Veranstaltungen und einem Programm zur Kartierung und Pilzaufklärung ins Leben. Um diese Aufgabe voran zu treiben, begann die Auerbacher Gruppe mit der Organisation von zwei Pilztagungen: 2001 in Theuma und 2003 in Grünheide. Die Arbeitsgemeinschaft sächsischer Mykologen (AGsM) wählte in den letzten Jahren zweifach das Vogtland als Tagungsort aus: 2000 fand in Taltitz eine Jahrestagung statt, und die oben bereits erwähnte Tagung in Grünheide war gleichzeitig AGsM-Tagung.

Der Vortrag von H. DÖRFELT zur Botanikertagung gab den Anstoß, die mykologische Arbeit im Vogtland zu intensivieren und die Arbeitsgruppe Vogtländischer Mykologen wieder zu beleben. Es wurde zur 25. Arbeitstagung ein-

geladen, die vom 25. bis 27. August 2006 stattfand. Diese von CH. MORGNER, L. ROTH, I. SCHOLZ und W. STARK organisierte Tagung zog nach 16jähriger Unterbrechung dann gleich 29 Pilzkundler aus mehreren Bundesländern (Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) ins Gebiet um Bergen/Theuma, wo sie in der Pension und Gaststätte „Streuberg“ beste Arbeitsbedingungen vorfanden.

Am Abend des 25. 08. erfolgte die Einführung in das Exkursionsgebiet und die Vorstellung von Projekten, an denen gegenwärtig gearbeitet wird:

- Publikation über die Geschichte der Mykologie im Vogtland; Projektleitung: H. DÖRFELT, vor allem unterstützt von I. SCHOLZ
- Publikation über die Porlinge des Vogtlandes (nach Überarbeitung des Manuskriptes von 1973); Projektleitung: L. ROTH
- Publikation über die hypogäische Pilze des Vogtlandes; Projektleitung: W. STARK und CH. MORGNER
- Kartierung ausgewählter Pilzarten im Vogtland; Projektleitung: CH. MORGNER

Ziel all dieser Vorhaben ist es, innerhalb einer vergleichsweise kurzen Zeitspanne das bislang vorliegende, sehr umfangreiche Material zu veröffentlichen. Dabei, das muss an dieser Stelle erwähnt werden, beschränken wir uns nicht auf das sächsische Territorium, sondern wir folgen weiterhin, wie schon in der Pilzflora des Vogtlandes, Teil 1 begründet, der geobotanischen Gliederung (nach WEBER & KNOLL 1965) und sehen das Vogtland als Naturraum, der neben Sachsen auch angrenzende Teile von Tschechien, Bayern und Thüringen umfasst. Deswegen sind Funddaten für die MTB 5236-5241 bis 5836-5841 relevant. Jeder, der für die oben genannten Projekte Daten beisteuern kann, ist ein sehr willkommener Mitarbeiter.



Abb. 10: Teilnehmer der 25. Tagung der Vogtländischen Mykologen (Foto: CH. MORGNER).



Abb. 11: Tagungsteilnehmer beim Stockwurstessen (Foto: CH. MORGNER).

Der 26. 08. war einer Ganztags-Exkursion in die nähere Umgebung von Streuberg vorbehalten. Insgesamt wurden 235 Arten sicher bestimmt und kartiert. 2006 war auch im Vogtland ein ganz besonders ergiebiges Pilzjahr. Zur Zeit unserer Tagung gab es besonders Steinpilze im Überfluss. Relativ oft fanden wir *Boletus pinophilus* PILAT & DERMEK, eine in Deutschland und Sachsen als gefährdet eingestufte Art. Auffällig war das Massenvorkommen von *Amanita regalis* (FR.) MICHAEL in *Picea*-Forsten. Auch *Arrhenia retiruga* (BULL.: FR.) REDHEAD, die seit 4 Jahren in der Region gefunden wird, konnte das Herz einiger Pilzfreunde erfreuen.

Höhepunkt des Exkursionstages war trotz anfänglichen Regens ein prasselndes Lagerfeuer mit Stockwurstessen, wobei neben viel Gesang bis nach Mitternacht bei Pils auch über Pilze gesprochen wurde.

Am 27. 08. schlossen folgende 4 Vorträge die Tagung ab:

W. DIETRICH (Annaberg): Aktuelle Nachweise von Phytoparasiten im Elstergebirge.

G. ZSCHIESCHANG (Herrnhut): Kritische Ritterlinge.

T. RÖDEL (Sermuth): Die Schirmlinge - ein Überblick über die Gattungen und Arten.

H. DÖRFELT: Pilze in den Tränen der Götter.

Anschrift der Verfasser:

CHRISTINE MORGNER, Am Brandteich 1, D-08293 Bergen

E-Mail: cmorgner@freenet.de

LOTHAR ROTH, Elsterstraße 52, D-08626 Adorf

E-Mail: lotharroth@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2007/08

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Morgner Christina, Roth Lothar

Artikel/Article: [Die Arbeitsgruppe Vogtländischer Mykologen ist erfolgreich reanimiert! 43-45](#)